Name, Vorname

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

Ausländerbehörde

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

...................................... , ..........................

(Ort) (Datum)

# Antrag auf Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis entsprechend § 32 Abs. 2 BeschV für eine Ausbildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

# hiermit beantrage ich die Erteilung einer Arbeitserlaubnis entsprechend § 32 Abs. 2 der Beschäftigungsverordnung und bitte daher um Änderung der Nebenbestimmung in meiner Duldung und Vermerk des\*der Arbeitgeber\*in.

§ 32 Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 Nr. 2 BeschV besagt:

1. *„Ausländerinnen und Ausländern, die eine Duldung besitzen, kann eine Zustimmung zur Ausübung einer Beschäftigung erteilt werden, wenn sie sich seit drei Monaten erlaubt, geduldet oder mit einer Aufenthaltsgestattung im Bundesgebiet aufhalten.*
2. *Keiner Zustimmung bedarf die Erteilung einer Erlaubnis zur Ausübung […]*

*2) einer Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf*,“

Ich bin im Besitz einer Duldung. Ich halte mich damit seit (mehr als) drei Monaten ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland auf. Damit ist die Voraussetzung des § 32 Abs. 1 und Abs.2 Nr.2 BeschV erfüllt.

Die Voraussetzungen nach § 60a Abs. 5 b Satz 2 sowie Abs. 6 AufenthG liegen nicht vor.

Die Arbeitserlaubnis wird für folgende Ausbildung beantragt:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Die Stellenbeschreibung der Agentur für Arbeit liegt diesem Antrag bei.

Für den Fall der Ablehnung bitte ich entsprechend § 37 VwVfG und § 39 VwVfG um die Ausstellung eines schriftlichen und begründeten Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift